

Critical Concrete

eine weiterbildende und soziale Initiative
Porto / Portugal
Patricia Jeglitsch

●



Critical Concrete ist eine Non-Profit Organisation in Porto/Portugal, welche Ende 2015 gegründet wurde und ein neues Modell zur Aufwertung und Renovierung sozial relevanter Orte, sozialer Wohnräume sowie Kulturzentren und öffentliche Plätze anwendet.

Im Rahmen von Workshops und Summer Schools haben internationale Studenten und Architekturinteressierte die Möglichkeit, an nachhaltigen Low-Budget-Hauserneuerungen für soziale Zwecke mitzuwirken und eigene Entwürfe in dem 3-wöchigen Workshop umzusetzen. Ziel ist es, alternative Formen des Lehrens und Lernens zu fördern und einen kritischen und ganzheitlichen Zugang zu Architektur, Kunst und Design zu schaffen. In dem Programm der Summer School werden Theorie und Praxis kombiniert, um

Nachhaltigkeit auf allen Ebenen zu vermitteln. All diese Aktivitäten passieren in enger Zusammenarbeit mit und Berücksichtigung der lokalen Gemeinschaft, um bestmöglich auf die Bedürfnisse des Gemeinwesens einzugehen und zu einer positiven Entwicklung der lokalen Nachbarschaft beizutragen.

Im Sommer 2016 starteten wir mit der Umsetzung des ersten Pilotprojekts. In der dreiwöchigen Summer School, die im August 2016 in Porto stattgefunden hat, haben 40 internationale Architektur- und Designstudenten an der Renovierung eines sozialen Wohnhauses sowie an der Sanierung des Produktionszentrums von Critical Concrete gearbeitet. Der Großteil meiner Arbeit während der Summer School umfasste die Mithilfe bei der Planung sowie die Betreuung und Zusammenarbeit mit 15 Studenten an dem sozialen Wohnhaus. Das Haus umfasst eine Gesamtfläche von ca. 70m², die auf 2 Stockwerke aufgeteilt sind. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Parzelle einer sogenannten Ilha (Insel), einer typischen sozialen Wohnform, die im späten 19. Jhdt. für die Arbeiterklasse in Porto entstanden ist. Die meisten Wohnungen in einer Ilha verfügen in den meisten Fällen weder über fließend Wasser, noch gibt es Elektrizität. Diese Wohnungen befinden sich zudem oft in einem sehr schlechten Zustand, da sie meist im Privatbesitz einzelner Personen sind, denen das Geld für Renovierungsarbeiten fehlt. Zusammen mit der Bezirkskommune, welche einige Materialkosten übernommen, sowie das Dach vor Beginn der Summer School erneuert hat, wurde das Haus ausgesucht. Die





Aufgaben der Studenten umfassten die Installation einer Küche und eines Badezimmers, die thermische Isolierung aller Räume, das Bauen eines Solarwarmwasserbereiters, sowie das Bauen von Möbeln, Türen und Fenstern.

In der ersten Woche der Summer School startete parallel zu der konzeptionellen und planerischen Entwicklung des Projekts die Demolierung des nicht intakten Bestands. Hierbei wurde darauf geachtet, so viel wie möglich vom Bestandsgebäude zu erhalten oder in einer neuen Form zu verwerten. Die Studenten wurden in Gruppen aufgeteilt, wobei wiederum jede einem anderen Bereich des Hauses zugeteilt war. Jede Gruppe setzte alle Arbeiten in den jeweiligen Bereichen um, zu welchen die Konstruktion von Wänden, Decken und Böden, die Entwicklung eines effizienten Energie- und Wassersystems, die Verlegung von Leitungen und Rohren sowie das Bauen von Möbeln, Türen und Fenstern zählte.

Mein Praktikum bei Critical Concrete in Porto umfasste viele verschiedene Aufgaben, die einerseits mit der Organisation der Summer School, andererseits mit der architektonischen Umsetzung der Projekte in Verbindung stand. Neben logistischen Vorbereitungsarbeiten habe ich wöchentlich einen



Online-Blog zum Thema der nachhaltigen, alternativen Architektur in Bezug auf soziales Wohnen verfasst, welcher Anregungen und Ideen zur Umsetzung der Sanierung bot. Während der Summer School war ich in alle Phasen des Projekts eingebunden.

Aufgrund der sehr abwechslungsreichen Arbeit und dem ganzheitlichen Zugang zu dem Projekt habe ich die Möglichkeit bekommen, Architektur aus einer neuen Perspektive zu sehen und verstanden, was es bedeutet, sie mit eigenen Händen zu bauen.

